

Andacht mit der Gruppe „Sternschnuppe“

ausgewählt und gehalten von Elisabeth Humpert, Gemeindeferin der katholischen Seelsorgeeinheit Kehl in der Kirche „Maria, Hilfe der Christen“ in Goldscheuer

„Es wird nicht dunkel bleiben über denen, die in Angst sind. Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht und über denen, die da wohnen – im finstern Land, scheint es hell.“ Amen (Jes. 8,23 -9.1)

„Herzlich begrüße ich sie hier in unserer schönen Kirche. Wir wollen heute an ihre Kinder denken, die schon durch die Türe des Todes gegangen sind.

Wir feiern den Gottesdienst im Namen Gottes, von dem alle Kinder kommen und zu dem alle Kinder hingehen im Namen Jesu Christi, der die Kinder und die Erwachsenen gesegnet hat und im Namen des Heiligen Geistes, der uns in unserem Schmerz versteht und tröstet und die in uns die Hoffnung wach hält. Amen

Beginnen wir im Namen des Vaters ... „

Wir zünden die Osterkerze an.... für Ihre Kinder...

Gegenwärtiger Gott,
ehe Sie ihr Kind in dieses Leben begleiten konnte, hat es Ihnen der Tod genommen.
So stehen wir vor dir mit leeren Händen und verletztem Herzen.

Sie mussten Ihr Kind loslassen, und es bleibt nichts, als es dir - Gott anzuvertrauen.

Guter Gott,
wir legen die Kinder in deine Hände und vertraue darauf, dass sie bei dir Schutz,
Geborgenheit und Frieden gefunden haben

Guter Gott,
wir legen dir die Kinder ans Herz und vertrauen darauf, dass deine Liebe das Einmalige,
Unvergleichliche und Besondere jedes Kindes zum Leuchten bringt.

Guter Gott,
wir vertrauen dir die Kinder an, damit ihr kurzes Leben nicht von Vergessen und Verdrängen
bedroht wird, sondern bei dir uneingeschränkte Annahme und ewiges Leben finde.

Lass die Liebe, die wir für alle Kinder empfinden, wie eine Brücke sein. Eine Brücke, auf der
sich unsere Herzen finden können, damit wir immer wieder getröstet zurück kehren können,
um das Leben hier wieder leise zu lernen.

Lied: KR 77 1-3 Du bist da wo Menschen leben

4 Du bist da, wo Menschen leben

Text und Melodie: Detlev Jöcker

Kanon für 4 Stimmen

1. C Am F G C Am F G

2. C Am F G C Am F G

3. C Am F G C Am F G

4. C Am F G C Am F G

1. Du bist da, wo Men-schen le - ben, du bist da, wo Le - ben ist;
2. Du bist da, wo Men-schen hof - fen, du bist da, wo Hoff-nung ist;
3. Du bist da, wo Men-schen lie - ben, du bist da, wo Lie - be ist;

du bist da, wo Men-schen le - ben, du bist da, wo Le - ben ist.
du bist da, wo Men-schen hof - fen, du bist da, wo Hoff-nung ist.
du bist da, wo Men-schen lie - ben, du bist da, wo Lie - be ist.

Perle in der Muschel



Ich habe Ihnen einige Muscheln mitgebracht. Nehmen Sie sich einfach einmal eine raus.

Muscheln haben eine harte Schale, die aber immer leicht geöffnet ist. Innerhalb dieser harten Schale ist das Fleisch sehr empfindlich und zart. Wenn sich die Muscheln in den Sand eingraben, dann kratzen die scharfen Sandkörner kleine Verletzungen in dieses Fleisch. An dieser Narbe entsteht dann eine ganz wertvolle Perle. Der Schmerz der Muschel verwandelt sich in ein Juwel. Doch die Wunde bleibt. Ich möchte diese Wunden mit Ihrer Trauer vergleichen. Trauer reißt Wunden in die Seele, tiefe Wunden die immer wieder bluten, oft sehr, sehr lange.

Doch in der Muschel ist die Perle.

Es sind die Tränen, die aus den Wunden der Muschel fließen und die zu Perlen werden – zu wertvollen Perlen. Nur aus Verletzungen entstehen Perlen. Und diese Tränen, unsere Perlen sind auch zugleich auch Ihr Geschenk an Ihre Kinder.

Diese Zusage gibt uns auch der Prophet Jesaja im Alten Testament:

„Gott, der Herr beseitigt den Tod für immer. Er wischt die Tränen ab von jedem Gesicht. Auf der ganzen Erde nimmt er von seinem Volk die Trauer hinweg.“

Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht KR 142 3x

14 Gottes Wort ist wie ein Licht in der Nacht

Text: Hans-Hermann Bittger | Melodie: Josef Jacobson | Textrechte: Bistum Essen | Melodierechte: Rechtsnachfolger des Urhebers

1. E m A m E m H7 E m H7
 Got-tes Wort ist wie Licht in der Nacht; es hat Hoff-nung und Zu-kunft ge-bracht;
 2.
 es gibt Trost, es gibt Halt in Be-dräng-nis, Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dun-ke-l-heit.

Fürbitten – Vater unser

Weirauchkorn auflegen, in Stille der Kinder gedenken - Wie Weihrauch steigt unser Gebet zu dir

*Wo uns oft Worte fehlen, hast du uns deine Worte angeboten und so dürfen wir beten: **Vater unser im Himmel...***

Lied: Halte zu mir guter Gott KR 165



1. Hal-te zu mir, gu-ter Gott, heut den gan-zen Tag.
 Halt die Hän-de ü-ber mich, was auch kom-men mag.
 Hal-te zu mir, gu-ter Gott, heut den gan-zen Tag.
 Halt die Hän-de ü-ber mich, was auch kom-men mag.

- Du bist jederzeit bei mir; wo ich geh und steh, spür ich, wenn ich leise bin, dich in meiner Näh. Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag. Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.
- Gibt es Ärger oder Streit und noch mehr Verdross, weiß ich doch, du bist nicht weit, wenn ich weinen muss. Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag. Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.
- Meine Freude, meinen Dank, alles sag ich dir. Du hältst zu mir, guter Gott, spür ich tief in mir. Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag. Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

T.: Rolf Krenzer; M.: Ludger Edelkötter; Rechte: notenbuch.de
 35683 Dillenburg; Rechte (M): KiMu, Kinder Musik Verlag GmbH, 452 fröude an der müsik

Segen (Rücken stärken)

Schreibe mir Gott ins Herz

all die Worte,

die ich gewechselt, gegeben und empfangen habe
 die helfen das Leben wieder leise zu lernen

Schreibe mir Gott ins Herz

all die Menschen,

mit denen ich lache und weine, streite und schweige,
 sie sind mir Halt.

Schreibe mir Gott ins Herz

all die kleinen Zeichen der Verbundenheit,

sie begleiten meine Schritte.

Schreibe mir Gott ins Herz

all die Wünsche, die sich nach Erfüllung sehnen

sie sind Ausdruck meiner Lebendigkeit.

Schreibe mir Gott ins Herz

alles, was war und ist

und lass mich gehen
 in eine Zukunft, die Du segnest

Im Namen des Vaters....